



## Einladung

zur

### 31. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung

in der XXI. Wahlperiode

**Dienstag, 05.11.2024, 17:00 Uhr**

Rathaus Neukölln, Çigli-Zimmer, 1. Etage, Raum A104, Karl-Marx-Straße 83, 12040 Berlin

### Tagesordnung

| TOP | Drs.Nr.  | Gegenstand der Beratung  |
|-----|----------|--|
| 1   |          | Begrüßung und Annahme der Tagesordnung   |
| 2   |          | Protokollabstimmung der 29. und 30. Sitzung  |
| 3   |          | Monitoring Soziale Stadtentwicklung und Zukunft der Neuköllner QM-Gebiete  |
| 4   |          | Anmeldung von Gebietskulissen für eine Förderung aus dem Städtebauförderprogramm Nachhaltige Erneuerung - vorbehaltlich BA-Beschluss / Beratung vor Beschlussfassung der BVV |
| 5   |          | Integriertes Friedhofsentwicklungskonzept (IFEK 2.0) - Beratung vor Beschlussfassung der BVV   |
| 6   | 1383/XXI | Philip Morris Gelände im Sinne Neuköllns weiterentwickeln  |
| 7   | 1452/XXI | Soziale Infrastruktur immer mitdenken!   |
| 8   | 1504/XXI | Soziale Nutzung der Hobrechtstraße 67 ermöglichen  |
| 9   |          | Neu- und Erweiterungsbauten  |
| 10  |          | Mitteilungen der Verwaltung  |
| 11  |          | Verschiedenes  |
| 12  |          | Nächste Sitzung am 03. Dezember 2024   |

Max von Chelstowski  
Vorsitzender des Ausschusses



# Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin XXI. Wahlperiode

Ursprung: Antrag  
Ursprungsinitiator: Grüne, Stemmermann, Jan Tjado

Drs. Nr.: 1383/XXI  
TOP Nr.:

Beratungsfolge:

| Datum      | Gremium | Sitzung       | Beratungsstand |
|------------|---------|---------------|----------------|
| 26.06.2024 | BVV     | BVV/032/XXI   | überwiesen     |
| 03.09.2024 | Stadt   | Stadt/029/XXI | vertagt        |
| 01.10.2024 | Stadt   | Stadt/030/XXI | vertagt        |
| 05.11.2024 | Stadt   | Stadt/031/XXI |                |

## Antrag

### Philip Morris Gelände im Sinne Neuköllns weiterentwickeln

**Änderungsantrag der Grünen:** Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung begrüßt eine Weiterentwicklung des Philip Morris Geländes und Abschluss des Letter of Intents, in dem die gemeinsamen Entwicklungsziele zwischen Bezirk und Unternehmen festgehalten wurden.

Das Bezirksamt wird gebeten, sicherzustellen, dass die folgenden Punkte in der weiteren Entwicklung berücksichtigt werden:

- In der Entwicklung des Geländes soll die Belastung der Anwohnenden durch den Lieferverkehr, An- und Abreiseverkehr in den Blick genommen und möglichst gering gehalten werden.
- In der Entwicklung des Geländes müssen ökologische Aspekte von Beginn an mitgedacht werden. So braucht es ein Energiekonzept für das Gelände, um mögliche Energiequellen auf dem Gelände zu identifizieren und zu nutzen sowie mit der genutzten Energie möglichst sparsam zu haushalten. Außerdem soll eine Entsiegelung der unbebauten Flächen angestrebt werden.
- Anwohner\*innen und Interessierte sollen kontinuierlich durch den Vorhabenträger über die Entwicklungen informiert werden.

**Ursprung:** Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung begrüßt eine Weiterentwicklung des Philip Morris Geländes und die Absicht, die gemeinsamen Entwicklungsziele zwischen Bezirk und Unternehmen in einem Letter of Intent festzuhalten.

Das Bezirksamt wird gebeten, sicherzustellen, dass die folgenden Punkte Eingang in den Letter of Intent finden:

- Die geplante Konzerthalle darf weder durch Lärmemissionen noch durch Publikumsströme zu einer Belastung der Anwohnenden führen. Hier muss im Vorfeld sichergestellt werden, dass ausreichend Anresemöglichkeiten abseits der Wohnviertel bestehen. Sollte das nicht möglich sein, ist von der Errichtung einer Konzerthalle, die mehrmals wöchentlich tausende Menschen anziehen soll, abzusehen. Auch eine

Belastung der Anwohnenden durch den Lieferverkehr für die neuen Nutzungen ist im Vorfeld zu untersuchen und zu minimieren.

- In der Entwicklung des Geländes müssen ökologische Aspekte von Beginn an mitgedacht werden. So braucht es ein Energiekonzept für das Gelände, um mögliche Energiequellen auf dem Gelände zu identifizieren und zu nutzen sowie mit der genutzten Energie möglichst sparsam zu haushalten. Außerdem soll eine Entsiegelung der unbebauten Flächen angestrebt werden.

Berlin-Neukölln, den 17.06.2024

Grüne, Herr Stemmermann, Jan Tjado

(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

| <b>Abstimmungsverhalten:</b>  | <b>CDU</b>                                 | <b>SPD</b>                          | <b>Grüne</b>                              | <b>Die Linke</b>                     | <b>AfD</b>                         |
|---|--|-------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> über Konsensliste                                | <b>JA</b> <input type="checkbox"/>         | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>                  | <input type="checkbox"/>             | <input type="checkbox"/>           |
| <input type="checkbox"/> Einstimmig                                       | <b>NEIN</b> <input type="checkbox"/>       | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>                  | <input type="checkbox"/>             | <input type="checkbox"/>           |
|   | <b>ENTH.</b> <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>                  | <input type="checkbox"/>             | <input type="checkbox"/>           |
| <b>Ergebnis:</b>  | <input type="checkbox"/> Kenntnis genommen |                                     | <input type="checkbox"/> abgelehnt        |                                      | <input type="checkbox"/> gewählt   |
| <input type="checkbox"/> beschlossen mit Änderung                         | <input type="checkbox"/> vertagt           |                                     | <input type="checkbox"/> gegenstandslos   |                                      |                                    |
| <input type="checkbox"/> zurückgezogen                                    |  |                                     |   |                                      |                                    |
| <input type="checkbox"/> überwiesen in den Ausschuss für _____            | (federführend)                             |                                     |   |                                      |                                    |
| <input type="checkbox"/> zusätzlich in den Ausschuss für _____            |  |                                     |   |                                      |                                    |
| <input type="checkbox"/> beantwortet <input type="checkbox"/> schriftlich |  |                                     |   |                                      |                                    |
| <input type="checkbox"/> GB I/BzBm  | <input type="checkbox"/> GB II/BiKuSport   | <input type="checkbox"/> GB III/Ord | <input type="checkbox"/> GB IV/StadtUmVer | <input type="checkbox"/> GB V/SozGes | <input type="checkbox"/> GB VI/Jug |



# Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin XXI. Wahlperiode

Ursprung: Antrag  
Ursprungsinitiator: CDU, Oegel, Markus

Drs. Nr.: 1452/XXI  
TOP Nr.: 7

Beratungsfolge:

| Datum      | Gremium | Sitzung       | Beratungsstand                           |
|------------|---------|---------------|--|
| 18.09.2024 | BVV     | BVV/033/XXI   | überwiesen                               |
| 02.10.2024 | Soz     | Soz/026/XXI   | ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen |
| 05.11.2024 | Stadt   | Stadt/031/XXI |  |

## Antrag

### Soziale Infrastruktur immer mitdenken!

Der mitberatende Ausschuss für Soziales empfiehlt dem federführenden Ausschuss für Stadtentwicklung die **Annahme** des Antrages in folgender Fassung:

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, bei stadtplanerischen Vorhaben, Untersuchungen, Konzepterstellungen, städtebaulichen Verträgen, formfreien Abstimmungen mit Bauinteressenten und vergleichbaren Maßnahmen die Bereitstellung und Ermöglichung sozialer Infrastruktur zu berücksichtigen. Über die bisherige Praxis, Kindertageseinrichtungen, Spielplätze und Schulen vorzusehen hinaus, sind zukünftig auch weitere Bedarfe verpflichtend zu berücksichtigen. Dies beinhaltet beispielsweise die Schaffung von Flächen für die Errichtung und den Betrieb ordnungsrechtlicher Unterbringungen durch Träger der Wohnungslosenhilfe, trügereigene Wohnformen mit Fokus auf betreutem Einzelwohnen sowie der bedarfsgerechten Schaffung von Stadtteilzentren und Begegnungsorten für Seniorinnen und Senioren. Das für Soziales zuständige Bezirksamtsmitglied ist bei grundsätzlich geeigneten Vorhaben frühzeitig anzuhören und soll konkrete Bedarfe für die zu beplanende Fläche benennen. Geeignet ist ein Vorhaben in der Regel dann, wenn eine oben genannte Nutzung durch die Eigenart der zu beplanenden Fläche nicht erkennbar ausgeschlossen ist.

Begründung: Das Bezirksamt Neukölln ist gesetzlich verpflichtet, die ordnungsrechtliche Unterbringung von Personen, die von Wohnungs- oder Obdachlosigkeit betroffen sind, sicherzustellen. Diese Rechtspflicht trifft das gesamte Bezirksamt und nicht nur die für die tatsächliche Zuweisung in eine Unterkunft zuständige Verwaltung. Soweit nicht hinreichend geeignete Unterkünfte zur Verfügung stehen, hat das Bezirksamt alle ihm möglichen Maßnahmen zu ergreifen, um entsprechende Unterkünfte zu schaffen oder zu ermöglichen. Das ist bisher nicht der Fall, da die bestehenden Bedarfe in stadtplanerischen Maßnahmen nicht oder nicht hinreichend berücksichtigt wurden. Vergleichbares gilt für soziale Begegnungsorte, die trotz erkennbarem Bedarf, der durch Zuzug und älter werdender Bevölkerung gekennzeichnet ist, nicht in hinreichender Anzahl vorhanden oder geplant sind.

Berlin-Neukölln, den 10.09.2024

Sozial, Frau Ouattara, Maimouna

(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

| <b>Abstimmungsverhalten:</b>  | <b>CDU</b>                                 | <b>SPD</b>                          | <b>Grüne</b>                              | <b>Die Linke</b>                     | <b>AfD</b>                         |
|---|--|-------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> über Konsensliste                                | <b>JA</b> <input type="checkbox"/>         | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>                  | <input type="checkbox"/>             | <input type="checkbox"/>           |
| <input type="checkbox"/> Einstimmig                                       | <b>NEIN</b> <input type="checkbox"/>       | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>                  | <input type="checkbox"/>             | <input type="checkbox"/>           |
|   | <b>ENTH.</b> <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>                  | <input type="checkbox"/>             | <input type="checkbox"/>           |
| <b>Ergebnis:</b>  | <input type="checkbox"/> Kenntnis genommen |                                     | <input type="checkbox"/> abgelehnt        |                                      | <input type="checkbox"/> gewählt   |
| <input type="checkbox"/> beschlossen mit Änderung                         | <input type="checkbox"/> vertagt           |                                     | <input type="checkbox"/> gegenstandslos   |                                      |                                    |
| <input type="checkbox"/> zurückgezogen                                    |  |                                     |   |                                      |                                    |
| <input type="checkbox"/> überwiesen in den Ausschuss für _____            | (federführend)                             |                                     |   |                                      |                                    |
| <input type="checkbox"/> zusätzlich in den Ausschuss für _____            |  |                                     |   |                                      |                                    |
| <input type="checkbox"/> beantwortet <input type="checkbox"/> schriftlich |  |                                     |   |                                      |                                    |
| <input type="checkbox"/> GB I/BzBm  | <input type="checkbox"/> GB II/BiKuSport   | <input type="checkbox"/> GB III/Ord | <input type="checkbox"/> GB IV/StadtUmVer | <input type="checkbox"/> GB V/SozGes | <input type="checkbox"/> GB VI/Jug |



**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin  
XXI. Wahlperiode**

Ursprung: Antrag  
Ursprungsinitiator: CDU, Krinkel, Ino

**Drs. Nr.: 1504/XXI**  
**TOP Nr.: 8**

Beratungsfolge:

| Datum      | Gremium | Sitzung       | Beratungsstand |
|------------|---------|---------------|----------------|
| 16.10.2024 | BVV     | BVV/034/XXI   | überwiesen     |
| 05.11.2024 | Stadt   | Stadt/031/XXI |                |
| 04.12.2024 | Soz     | Soz/028/XXI   |                |

## Antrag

### Soziale Nutzung der Hobrechtstraße 67 ermöglichen

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die Nutzung von zum Verkauf stehenden Flächen in der Hobrechtstraße 67 für eine ordnungsrechtliche Unterbringung obdachloser Menschen zu ermöglichen. Dabei sollen möglichst viele Plätze entstehen, um den erheblichen Bedarf im Bezirk zu bedienen. Das Bezirksamt soll innerhalb von zwei Monaten nach Beschlussfassung über den Sachstand berichten.

Begründung: Die berlinweit fehlenden Kapazitäten zur ordnungsrechtlichen Unterbringung obdachloser Menschen muss durch das gesamte Bezirksamt prioritär angegangen werden, um die Rechtspflicht zur Unterbringung dieser Menschen zu erfüllen. Im Rahmen der dabei erfolgenden Interessensabwägung soll das Recht obdachloser Menschen auf eine Unterbringung zur Gefahrenabwehr seiner tatsächlichen Bedeutung entsprechend als überragendes Interesse gewichtet werden. Individualinteressen, die vor allem auf Vorurteilen und Ressentiments beruhen, haben dahinter zurückzutreten.

Berlin-Neukölln, den 08.10.2024

CDU, Herr Krinkel, Ino

(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

#### Abstimmungsverhalten:

|  | CDU                      | SPD                      | Grüne                    | Die Linke                | AfD                      |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> über Konsensliste | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Einstimmig        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

#### Ergebnis:

- beschlossen mit Änderung       Kenntnis genommen       abgelehnt       gewählt  
 zurückgezogen       vertagt       gegenstandslos  
 überwiesen in den Ausschuss für \_\_\_\_\_ (federführend)  
 zusätzlich in den Ausschuss für \_\_\_\_\_  
 beantwortet       schriftlich  
 GB I/BzBm     GB II/BiKuSport     GB III/Ord     GB IV/StadtUmVer     GB V/SozGes     GB VI/Jug